

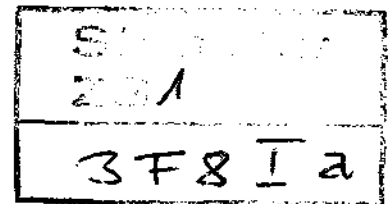
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.- Nr. V/26/82

Erschienen am 11. Dezember 1957



Der Fremdenverkehr in den gewerblichen Beherbergungs-  
betrieben im September 1957

(Vorläufiges Ergebnis. Das endgültige Ergebnis wird im  
Bericht über das Sommerhalbjahr 1957 veröffentlicht.)

(6673)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung	3
Einführung	3
Übersichten	
A. Fremdenverkehr	
1. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im September 1957 nach Fremdenverkehrs-gemeindegruppen und Ländern	5
2. Die Fremdenübernachtungen in den Bundesländern im September 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	6
3. Die Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern im September 1957	7
a) Anteile der Bundesländer	
b) Anteile der Herkunftsländer	
4. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1957 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten April bis September 1957 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	8
5. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1956 und 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten	9
B. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
6. Die Einreise im großen Reiseverkehr (einschl. Durchreiseverkehr) im September 1957 und 1956	14
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden	
C. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
7. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im September 1957 und 1956 nach Ländern	15

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. IV 1.

## V o r b e m e r k u n g

Die Fremdenverkehrsstatistik der Bundesrepublik Deutschland wird gemäß Verordnung über die Fremdenverkehrsstatistik vom 31. Januar 1955 (Bundesanzeiger Nr. 25 vom 5. Februar 1955) erstellt. Die Angaben von Berlin (West) werden außerdem auf Seite 5 gebracht.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der gewerblichen Beherbergungsstätten einschl. Vermieter von Privatquartieren (gegen Entgelt) in ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 % der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste; zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsbetrieben (letzter Statistischer Bericht V/26/78 vom 10. September 1957).

Außerdem werden mitgeteilt die Ergebnisse in Jugendherbergen und Kinderheimen.

## E i n f ü h r u n g

### I. Fremdenverkehr

Im Monat September 1957 hat der Fremdenverkehr des Bundesgebietes - gemessen an der Zahl der Fremdenübernachtungen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben einschl. Privatquartiere der 2 422 berichtenden Fremdenverkehrsgemeinden - mit 11,5 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 1,0 Mill. von Auslandsgästen, gegenüber August 1957 um 40,9 vH bzw. 45,2 vH abgenommen. Dieser starke Rückgang ist besonders auf den verminderten Fremdenverkehr in den sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden (- 2,4 Mill. Fremdenübernachtungen), in den Luftkurorten (- 2,2 Mill.) und Seebädern (- 2,1 Mill.) zurückzuführen. Da in den meisten Bundesländern die Schulferien in den Monaten Juli und August 1957 lagen und nur in den Ländern Bayern, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz in die ersten Tage des September 1957 hineinragten, wirkte sich die Ferienregelung ungünstig auf die Entwicklung des Fremdenverkehrs von August zu September aus. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres haben sich die Fremdenübernachtungen insgesamt um 8,0 vH, die der Auslandsgäste um 10,9 vH erhöht.

In den Gemeindegruppen Bade- und heilklimatische Kurorte (8,7 vH) und Luftkurorte (8,6 vH) waren die Fremdenübernachtungen insgesamt im Berichtsmonat gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat überdurchschnittlich gestiegen. Bei den Übernachtungen der Auslandsgäste hatten dagegen die Seebäder die stärkste relative Zunahme mit 25,1 vH, gefolgt von den sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden mit 16,8 vH; knapp unter dem Durchschnitt lagen die Zuwachsraten der Luftkurorte und der Bade- und heilklimatischen Kurorte mit 10,4 bzw. 10,2 vH, während in den Großstädten eine Zunahme um 8,2 vH ermittelt wurde.

Am stärksten gestiegen sind die Fremdenübernachtungen insgesamt in den Bundesländern Bayern (11,5 vH), Nordrhein-Westfalen (8,9 vH) und Hessen (8,6 vH); in den anderen Ländern lagen die Zuwachsraten unter dem Durchschnitt. Bei den Ausländerübernachtungen war eine andere Entwicklung festzustellen. Die stärksten relativen Zunahmen hatten Niedersachsen (28,8 vH), Rheinland-Pfalz (15,3 vH), Hessen (14,1 vH) und Baden-Württemberg (13,3 vH). Fast ein Drittel aller Fremdenübernachtungen wurden in den bayerischen Fremdenverkehrsgemeinden gezählt, 19,5 vH in Baden-Württemberg, 12,9 vH in Nordrhein-Westfalen, 11,4 vH in Nieder-

sachsen und 10,9 vH in Hessen. Die Länderanteile am Bundesergebnis der Ausländerübernachtungen betrugen: Bayern 23,6 vH, Baden-Württemberg 20,0 vH, Nordrhein-Westfalen 16,2 vH und Hessen 12,8 vH.

Der Anteil der Auslandsgäste an den Gesamtübernachtungen hat im Berichtsmonat 9,0 vH (August 1957 : 9,6 vH, September 1956: 8,9 vH) betragen. An erster Stelle standen die Gäste aus den Niederlanden mit 142 722 Übernachtungen oder 13,8 vH aller Übernachtungen von Auslandsgästen vor den Vereinigten Staaten mit 141 215 (13,7 vH) und Großbritannien mit 117 141 Übernachtungen (11,3 vH). Von diesen Ländern besuchten die Gäste aus den Niederlanden bevorzugt Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, die Gäste aus den USA Bayern, Hessen, Baden-Württemberg und die Gäste aus Großbritannien Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern.

Der relative Anteil der in Privatquartieren gezählten Fremdenübernachtungen betrug im Berichtsmonat 17,9 vH (Vormonat: 30,7 vH, September 1956: 17,6 vH). Gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat haben die Übernachtungen in Privatquartieren um 8,9 vH zugenommen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben einschl. Privatquartiere betrug 4,1 Tage, die der Auslandsgäste 1,9 Tage (Vormonat: 5,1 bzw. 2,0 Tage). In den Privatquartieren wurden 10,3 Tage (Vormonat: 10,4 Tage) ermittelt.

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1957 vorhandenen Bettenkapazität betrug in den Monaten

	September 1957	August 1957	September 1956
In den gewerblichen Beherbergungsbetrieben einschl. Privatquartiere	45,1 vH	77,2 vH	44,5 vH
In den gewerblichen Beherbergungsbetrieben ohne Privatquartiere	51,3 vH	74,3 vH	50,6 vH
In den Privatquartieren	28,9 vH	84,8 vH	28,2 vH

Außerdem wurden in den Jugendherbergen der Fremdenverkehrsgemeinden im Berichtsmonat rd. 828 800 Übernachtungen und in den Kinderheimen rd. 1,1 Mill. Übernachtungen gezählt. In den Jugendherbergen war gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat eine Abnahme der Übernachtungen von 7,2 vH festzustellen, bei den Kinderheimen eine Zunahme um 2,1 vH.

## II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Im September 1957 sind im großen Reiseverkehr einschl. Durchreiseverkehr rd. 10 Mill. eingereiste Personen ermittelt worden. Das waren 38,7 vH weniger als im Vormonat, aber 23,6 vH mehr als im September 1956.

In der Aufgliederung nach Grenzabschnitten wurden - wie auch im Vormonat - an der deutsch-österreichischen Grenze mit 3,2 Mill. Personen die meisten Grenzeingänge festgestellt, an der deutsch-niederländischen und an der deutsch-schweizerischen Grenze waren es je rd. 2,0 Mill. Personen. Die relativen Zunahmen betrugen gegenüber September 1956 an diesen Grenzabschnitten 52,9 vH, 2,4 vH bzw. 23,9 vH. Nach der Staatsangehörigkeit entfielen auf die Niederlande 950 200, Frankreich 942 200 und die Schweiz 870 600 Reisende.

## III. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr

Die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr betrugen im September 1957 DM 140,9 Mill., die Devisenausgaben DM 140,5 Mill. Gegenüber September 1956 haben die Einnahmen um 16,2 vH und die Ausgaben um 9,5 vH zugenommen.

1: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im September 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Land	Be- richts- orte	Fremdenmeldungen 1)			Fremdenübernachtungen 2)					Zu- (+) oder Abnahme (-)	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	im Durchschnitt		gegenüber	
								aller Fremden	der Auslands- gäste	September 1956 4)	
										Zu Sp. 5	zu Sp. 6
Anzahl	1 000	vH	1 000	vH	Tage			vH			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Großstädte	49	950,4	291,2	30,6	1 803,9	518,6	28,7	1,9	1,8	+ 7,1	+ 8,2
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	164	358,4	45,3	12,6	3 833,3	156,8	4,1	10,7	3,5	+ 8,7	+ 10,2
darunter:											
heilklimatische Kurorte	16	71,5	7,4	10,3	712,1	33,3	4,7	10,0	4,5	+ 5,2	- 13,7
Kneipokurorte	14	33,3	3,8	11,4	318,1	11,8	3,7	9,6	3,1	+ 6,9	+ 17,3
Luftkurorte	322	298,5	31,2	10,5	2 164,7	95,9	4,6	7,3	2,8	+ 8,6	+ 10,4
Seebäder	58	62,8	2,2	3,5	634,7	10,1	1,6	10,1	4,6	+ 5,3	+ 25,1
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 829	1 100,3	164,9	15,0	3 040,7	261,2	8,6	2,8	1,6	+ 7,5	+ 16,8
Zusammen	2 422	2 770,4	534,6	19,3	11 477,3	1 032,6	9,0	4,1	1,9	+ 8,0	+ 10,9
davon:											
Schleswig-Holstein	155	102,6	16,6	16,2	564,4	29,5	5,2	5,5	1,8	+ 4,8	+ 4,5
Hamburg	1	114,6	47,2	41,2	227,9	91,8	40,3	2,3	1,9	+ 4,6	+ 4,7
Niedersachsen	385	311,3	32,0	10,3	1 309,1	61,0	4,7	4,2	1,9	+ 6,5	+ 28,8
Bremen	2	32,5	7,9	24,3	59,3	13,4	22,6	1,8	1,7	- 4,5	- 3,8
Nordrhein-Westfalen	390	447,7	95,0	21,2	1 482,3	167,3	11,3	3,3	1,8	+ 8,9	+ 6,8
Hessen	231	322,9	69,9	21,6	1 250,5	132,5	10,6	3,9	1,9	+ 8,6	+ 14,1
Rheinland-Pfalz	198	217,5	48,9	22,5	763,7	66,7	11,1	3,5	1,8	+ 3,7	+ 15,3
Baden-Württemberg	395	529,9	114,4	21,6	2 241,4	206,8	9,2	4,2	1,8	+ 5,7	+ 13,3
Bayern	665	691,3	103,0	14,9	3 553,8	243,5	6,8	5,1	2,4	+ 11,5	+ 8,8
Außerdem:											
Berlin (West)	1	46,9	12,4	26,4	135,3	44,5	32,9	2,9	3,6	+ 48,0	+ 71,2

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in der gewerblichen Beherbergungsbetrieben und in Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im September 1956 gemeldet haben.

2: Die Fremdenübernachtungen <sup>1)</sup> in den Bundesländern im September 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen

Land	Großstädte			Bade- und heilklimatische Kurorte <sup>2)</sup>			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)
Schleswig-Holstein	2	28 391	6 813	4	55 439	782	65	70 163	1 918	41	358 077	8 733	53	52 334	11 305
Hamburg	1	227 352	91 809	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	107 476	27 666	29	425 322	8 250	43	176 611	3 577	17	276 661	1 350	232	323 035	25 135
Bremen	2	59 314	13 425	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	424 041	101 400	21	503 118	18 377	25	113 335	2 222	-	-	-	322	441 847	45 279
Hessen	5	267 945	61 603	19	571 643	17 833	24	98 916	2 450	-	-	-	183	311 949	30 605
Rheinland-Pfalz	2	22 718	5 645	17	306 476	14 456	15	83 943	5 617	-	-	-	154	370 533	60 598
Baden-Württemberg	5	265 833	71 570	45	932 774	57 649	111	623 996	31 290	-	-	-	234	413 754	46 213
Bayern	6	400 293	123 560	29	1 038 551	39 511	39	997 773	38 434	-	-	-	591	1 122 206	42 015
Zusammen	49	1 303 853	518 592	164	3 833 323	156 328	322	2 164 632	85 908	58	634 738	10 133	1 829	3 040 658	261 150

1) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Eherbergungsbetrieben und in Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vorrat noch anwesenden Fremden.- 2) Ohne Seebäder.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

3: Die Übernachtungen von Auslandsgästen <sup>1)</sup> in den Bundesländern im September 1957 nach Herkunftsländern

a) Anteile der Bundesländer

Land	Belgien und Luxemburg		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten von Amerika		Übriges Ausland	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	260	0,3	1 129	1,4	2 935	2,5	291	0,7	1 300	0,9	378	0,7	7 523	11,6	943	1,1	1 682	1,2	13 160	5,7
Hamburg	1 406	1,8	3 580	4,4	6 459	5,5	2 283	5,1	4 542	3,2	1 947	3,8	15 038	23,2	4 535	5,6	8 666	6,1	43 353	18,7
Niedersachsen	2 190	2,8	5 368	6,3	6 378	5,4	3 165	7,1	8 229	5,8	1 434	2,8	5 765	10,5	3 720	4,6	4 685	3,3	19 344	8,4
Bremen	299	0,4	453	0,6	2 248	1,9	397	0,9	1 115	0,8	312	0,6	1 197	1,9	379	0,5	3 897	2,8	3 128	1,3
Nordrhein-Westfalen	18 842	24,5	8 859	11,0	25 128	21,5	6 155	13,8	36 946	25,9	5 097	9,9	5 967	10,8	6 463	7,9	16 897	12,0	35 924	15,5
Hessen	9 516	12,5	9 424	10,4	11 613	9,9	5 149	11,6	16 285	11,4	4 422	8,6	7 073	10,9	9 635	11,8	29 492	20,9	30 751	13,3
Rheinland-Pfalz	11 858	15,4	5 939	7,3	13 391	11,4	1 398	3,1	28 616	20,0	1 581	3,1	2 989	4,6	2 732	3,4	7 986	5,6	10 167	4,4
Baden-Württemberg	15 320	20,5	23 166	28,9	24 656	21,1	3 263	18,5	27 607	19,3	8 466	16,5	7 623	11,8	28 494	34,9	29 191	20,7	28 536	12,3
Bayern	16 600	21,7	13 100	23,7	24 333	20,8	17 485	39,2	18 081	12,7	27 733	54,0	9 543	14,7	24 542	30,2	38 719	27,4	47 194	20,4
Zusammen	76 931	100	80 718	100	117 141	100	44 586	100	142 722	100	51 370	100	64 718	100	81 603	100	141 215	100	231 557	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	Belgien und Luxemburg	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten von Amerika	Übriges Ausland
	Anzahl	vH									
Schleswig-Holstein	29 601	0,9	3,8	9,9	1,0	4,4	1,3	25,4	3,2	5,7	44,4
Hamburg	91 803	1,5	3,9	7,0	2,5	5,0	2,1	16,4	5,0	9,4	47,2
Niedersachsen	60 978	3,5	8,3	10,5	5,2	13,5	2,3	11,1	6,1	7,7	31,7
Bremen	13 425	2,2	3,4	16,8	3,0	8,3	2,3	8,9	2,8	29,0	23,3
Nordrhein-Westfalen	167 273	11,3	5,3	15,0	3,7	22,1	3,0	4,2	3,8	10,1	21,5
Hessen	132 451	7,2	6,4	8,3	3,9	12,3	3,3	5,3	7,3	22,3	23,2
Rheinland-Pfalz	36 717	13,7	6,9	15,4	1,6	33,0	1,8	3,5	3,2	9,2	11,7
Baden-Württemberg	296 822	7,7	13,5	11,9	4,0	13,3	4,1	3,2	13,8	14,1	13,8
Bayern	243 520	6,9	7,8	10,0	7,2	7,4	11,4	3,9	10,1	15,9	19,4
Zusammen	1 032 511	7,5	7,8	11,3	4,3	13,8	5,0	6,3	7,9	13,7	22,4

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

4: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1957 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten April bis September 1957 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden <sup>1)</sup> (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- <sup>2)</sup> meldungen	Fremden- <sup>3)</sup> übernachtungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Zu- oder Abnahme der Fremdenübernachtungen gegenüber Sept. 1956 <sup>4)</sup>	Fremdenübernachtungen <sup>3)</sup>	
	Anzahl		Tage	vH	April bis Sept. 1957	Zu- oder Abnahme gegenüber April bis Sept. 1956 <sup>4)</sup>
I. Deutschland <sup>5)</sup>	2 234 426	10 442 155	4,7	+ 7,8	68 067 754	+ 9,7
II. Ausland	534 312	1 032 611	1,9	+ 10,9	6 315 263	+ 9,2
davon:						
Belgien und Luxemburg	41 661	76 981	1,8	+ 9,7	533 419	+ 22,4
Dänemark	45 213	68 791	1,5	- 0,8	487 626	- 1,4
Finnland	4 436	7 888	1,8	- 3,2	60 316	+ 15,4
Frankreich	39 324	80 718	2,1	+ 17,3	606 922	+ 26,7
Griechenland	3 961	10 835	2,7	+ 44,8	60 798	+ 26,4
Großbritannien und Nordirland	56 533	117 141	2,1	+ 20,5	694 366	+ 14,0
Irland	929	1 947	2,1	+ 34,6	10 613	+ 52,7
Island	816	1 509	1,8	- 23,0	7 925	- 7,9
Italien	22 823	44 586	2,0	+ 16,9	249 340	+ 16,3
Niederlande	64 394	142 772	1,7	+ 13,1	1 025 518	+ 8,9
Norwegen	8 897	15 179	1,7	- 14,0	94 474	+ 3,9
Österreich	27 649	51 370	1,9	+ 5,9	257 190	+ 5,2
Polen	731	2 119	2,9	+ 37,0	13 785	+ 117,4
Portugal	1 301	3 334	2,6	+ 48,8	15 676	+ 26,0
Schweden	38 636	64 718	1,7	+ 4,4	532 558	- 0,9
Schweiz	39 833	81 633	2,0	+ 7,7	490 876	+ 8,0
Sowjet-Union	742	1 730	2,3	- 22,4	6 964	- 32,0
Spanien	6 195	13 584	2,2	+ 10,0	70 390	+ 8,5
Tschechoslowakei	723	2 171	3,0	- 35,7	10 594	- 11,0
Türkei	2 331	7 209	3,1	+ 32,3	43 566	+ 15,9
Übriges Europa	6 369	14 332	2,2	+ 51,6	31 607	+ 77,7
Afrika	4 143	11 566	2,8	+ 31,8	62 887	+ 22,4
Asien	6 149	23 734	2,9	+ 38,4	129 587	+ 37,2
Australien	1 909	4 955	2,6	+ 50,5	22 711	+ 5,1
Kanada	4 039	8 413	2,1	+ 42,9	51 441	+ 21,5
Süd- und Mittelamerika	10 141	27 319	2,7	+ 12,9	158 930	+ 3,3
Vereinigte Staaten von Amerika	70 490	141 215	2,0	+ 3,8	865 134	- 3,2
Nicht näher bezeichnetes Ausland	2 359	4 922	2,1	- 62,2	36 315	- 57,7
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 146	2 493	2,2	- 18,3	22 335	+ 19,4
Zusammen (Summe I bis III)	2 770 364	11 477 264	4,1	+ 8,3	75 035 853	+ 9,6
darunter in Privatquartieren	200 668	2 057 623	10,3	+ 8,9	16 932 949	+ 13,1
Außerdem:						
A. In Jugendherbergen	364 250 <sup>6)</sup>	828 765	2,0	- 7,2	5 796 871	+ 4,5
darunter Ausländer	22 158 <sup>6)</sup>	30 764	1,2	+ 19,7	365 258	+ 12,5
B. In Kinderheimen	37 452	1 073 833	28,7	+ 2,1	6 791 838	+ 6,7
darunter Ausländer	47	1 453	30,9	- 51,2	24 337	+ 6,1

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 2) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 3) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben und in Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem"-Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im gleichen Zeitraum des Vorjahres gemeldet haben.- 5) Einschl. Saarland.- 6) Ohne Rheinland-Pfalz.



5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1956 und 1957  
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)		insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)	
	Sept. 1956	Sept. 1957	Sept. 1956	Sept. 1957	Sept. 1956	Sept. 1957	Sept. 1956	Sept. 1957
2 422 <sup>4)</sup> Fremdenverkehrsgemeinden <sup>5)</sup>	2 647 429r	2 770 384	485 379r	534 812	10 446 972r	11 477 264	927 553r	1 032 611
49 <sup>4)</sup> Großstädte	900 512r	950 427	258 069r	291 273	1 683 883r	1 803 863	479 390r	518 592
darunter:								
Augsburg	16 081	18 281	4 196	5 622	26 465	28 032	6 078	7 241
Bielefeld	10 509	10 599	1 085	1 015	18 489	20 480	1 523	1 607
Bonn	11 809	13 776	4 178	5 471	21 112	24 507	7 034	9 336
Braunschweig	8 656	8 983	1 148	1 269	15 828	16 863	1 671	1 786
Bremen	26 969	25 135	5 531	6 502	50 267	45 441	11 077	10 688
Bremerhaven	6 340	7 359	1 470	1 312	11 859	13 870	2 879	2 737
Darmstadt	9 497	10 396	2 411	2 822	15 496	17 913	4 072	4 880
Dortmund	9 698	11 181	1 067	1 441	19 203	19 904	1 879	2 679
Düsseldorf	47 706	52 074	15 439	16 834	99 963	104 340	31 048	30 096
Quistburg	8 179	8 709	1 580	1 941	19 513	19 504	4 071	3 738
Essen	15 114	13 911	1 635	1 449	32 608	28 980	3 893	3 729
Frankfurt a.M. 10)	67 172	77 666	26 408	27 783	137 530	152 552	49 643	51 966
Freiburg	17 521	19 851	5 907	6 503	33 275	35 259	9 823	10 505
Hamburg	113 196	114 621	45 451	47 152	217 760	227 852	87 653	91 809
Hannover 11)	41 086	39 323	7 382	9 003	67 269	71 616	11 095	19 196
Heidelberg	31 401	35 516	15 111	18 304	53 542	59 455	21 177	25 116
Karlsruhe	18 171	17 846	3 776	3 850	32 221	32 404	5 269	5 474
Kassel 6)	15 670	17 030	2 512	2 991	23 115	23 340	3 188	3 397
Kiel	7 989	7 000	1 581	1 403	17 151	16 000	3 567	3 000
Köln	58 464	64 178	25 311	24 862	97 502	113 470	38 552	38 605
Lübeck	7 559	7 158	3 161	2 766	12 991	12 391	4 272	3 813
Mainz	10 000	11 485	3 643	3 477	14 550	15 681	4 410	4 315
Mannheim	17 875	18 946	4 606	5 004	28 304	31 049	7 213	7 480
München	137 086	143 325	45 167	49 840	261 704	288 833	90 579	101 609
Münster (Westf.)	8 467	9 660	911	970	15 094	16 777	1 045	1 309
Nürnberg	25 144	25 822	5 328	5 805	44 664	43 435	9 254	9 631
Regensburg	10 143	10 472	843	1 130	13 862	14 615	1 113	1 485
Stuttgart	45 289	50 830	13 589	14 798	92 827	107 166	23 338	23 095
Wiesbaden 7)	25 191	26 164	8 815	9 365	61 204	67 010	16 280	20 490
Würzburg	13 425	14 099	1 830	2 347	20 251	21 370	2 327	2 793
Wuppertal	7 563	7 203	1 193	1 352	14 810	13 079	2 338	2 389
164 <sup>4)</sup> Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder) <sup>5)</sup>	348 354r	358 422	40 300r	45 268	3 525 644r	3 833 323	142 293r	155 829
darunter:								
Aachen, Bad	10 058	11 152	3 551	4 056	26 040	29 850	4 496	6 024
Aibling, Bad	1 176	869	73	70	16 402	17 569	320	247
Baden-Baden	22 569	22 344	7 920	10 085	86 042	83 671	19 136	25 235
Badenweiler	5 486	5 420	329	295	77 655	83 670	2 897	3 134
Berneck i.F., Bad 9)	1 713	1 588	36	71	19 939	19 824	164	313
Benrich, Bad	1 466	1 642	26	44	32 290	36 174	235	422
Bocklet, Bad	436	512	1	-	11 268	14 367	13	-
Boppard	8 258	6 588	1 975	1 776	29 036	27 643	4 157	4 147
Bramstedt, Bad	1 634	1 912	151	292	25 372	26 509	242	314
Braunlage 8)	6 391	5 426	81	111	58 966	49 011	449	722
Brückenaue	2 448	2 713	250	282	19 356	22 798	415	444
Suchau	559	642	1	13	9 541	10 714	1	24
Bühlerhöhe 8)	1 965	1 388	377	274	11 158	10 929	2 738	1 268
Ortburg, Bad	2 007	2 145	9	46	36 116	42 773	17	134
Dürkheim, Bad	4 097	4 537	396	565	25 396	22 258	861	1 168
Dürrenheim, Bad	1 603	1 474	155	147	26 117	27 855	342	1 174
Fms, Bad	3 515	3 439	726	1 078	46 738	46 356	1 908	2 204
Freudenstadt 8)	12 558	12 544	2 376	2 550	83 429	85 227	5 911	6 795

Anmerkungen siehe Seite 13

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1956 und 1957  
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)		insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)	
	Sept. 1956	Sept. 1957	Sept. 1956	Sept. 1957	Sept. 1956	Sept. 1957	Sept. 1956	Sept. 1957
noch Badeorte								
Füssen 9)	4 719	5 340	636	716	27 493	36 567	1 123	1 511
Gemisch-Partonkirchen 8)	29 449	22 730	3 180	3 174	102 362	114 177	18 299	14 257
Godesberg, Bad	6 606	6 954	1 882	1 681	16 070	15 374	4 271	4 501
Grund, Bad	1 348	1 488	22	6	18 255	18 650	75	23
Harzburg, Bad	5 829	6 554	786	711	35 674	40 171	2 477	2 828
Heilbrunn, Bad	740	804	-	2	17 664	19 017	-	20
Herrnsalb 9)	4 572	4 710	313	330	33 684	33 870	948	1 060
Hersfeld, Bad	5 554	6 083	472	525	26 492	25 428	462	627
Hindelang-Bad Döndorf	4 009	4 181	51	83	42 735	48 519	281	380
Höchstädt 8)	510	523	29	41	19 174	21 179	183	189
Hönnigen, Bad	617	783	9	16	5 496	6 214	24	52
Homburg v.d.H., Bad	7 344	7 319	2 067	1 792	22 581	30 149	4 136	4 261
Honnaf	3 596	2 587	1 113	947	18 822	17 475	5 759	5 780
Karlshafen	1 488	1 577	81	39	8 548	9 459	175	66
Kassel-Wilhelmshöhe	2 372	1 974	180	238	12 978	12 030	428	513
Kissingen, Bad	5 859	6 436	231	350	84 783	93 260	2 827	4 073
König, Bad	976	1 012	21	15	19 923	18 615	73	33
Königsfeld i.Schw. 8)	927	974	23	31	14 508	14 554	168	246
Königstein i.Fs. 3)	2 730	2 455	203	153	27 184	27 008	744	620
Kohlgrub, Bad	670	912	7	8	19 659	22 980	264	159
Kreuznach, Bad	5 293	4 329	403	553	54 780	36 664	1 195	1 519
Kroninger, Bad	1 665	1 763	284	323	23 167	26 648	2 889	3 239
Lautenberg, Bad 9)	1 662	1 178	50	-	20 584	20 688	56	-
Lenzkirch 8)	519	836	96	58	11 139	12 672	408	360
Liebenzell, Bad	1 704	1 958	44	53	22 912	24 729	576	510
Liesborn	374	425	-	-	10 894	12 352	-	-
Lippspringe, Bad	1 587	1 566	23	30	58 782	58 785	24	102
Malente 9)	2 391	2 345	105	92	22 579	25 901	363	306
Meinberg, Bad	2 557	3 061	9	15	58 152	62 586	160	27
Möngentheim, Bad	4 098	4 744	224	241	76 112	82 701	2 246	2 047
Münster a.St., Bad	987	944	19	35	15 637	19 508	113	196
Münstereifel 9)	861	908	118	87	13 199	11 420	533	210
Nauheim, Bad	6 321	6 918	772	942	95 424	93 640	6 925	7 563
Nerndorf, Bad	2 215	2 408	110	192	40 338	42 890	812	541
Neuenahr, Bad	5 472	5 610	655	603	60 387	58 206	1 655	2 412
Neustadt a.d.S., Bad	2 351	1 849	37	29	13 796	11 269	67	31
Neustadt/Baden 9)	2 362	2 465	344	417	12 523	14 562	736	803
Nierenbreisig	2 571	2 181	208	325	18 442	3 954	452	1 046
Oberstdorf 8)	9 113	11 346	796	350	134 701	143 541	7 016	5 840
Oeynhausen, Bad	4 745	4 884	157	211	68 699	80 904	520	950
Orb, Bad	3 633	4 182	16	57	87 544	95 319	93	388
Petersdal, Bad	1 825	1 306	97	54	17 601	18 273	916	455
Pymont, Bad	5 313	6 079	246	426	68 889	76 558	1 678	1 646
Radolfzell 9)	2 567	2 792	220	326	6 143	6 730	324	723
Rappena, Bad	568	598	-	5	12 182	13 511	-	5
Rehburg, Bad 8)	157	305	-	-	14 452	13 393	-	-
Reichenhüll, Bad	9 226	9 470	697	714	112 700	130 785	3 701	3 786
Rothenfelde, Bad	1 737	2 321	12	20	19 652	25 936	83	98
Sachsen, Bad 8)	2 106	2 642	6	17	31 697	37 726	16	36
Salzhausen, Bad	679	792	3	-	16 656	16 202	5	-
Salzschlierf, Bad	1 687	1 575	9	12	35 240	35 356	91	144
Salzuffen, Bad	3 414	6 122	112	121	106 934	126 940	506	557
St. Blasien 8)	1 038	1 103	75	115	28 754	30 813	829	746
Schlangenbad	1 351	1 481	55	106	17 119	18 698	127	167
Schönberg 8)	463	363	1	2	57 366	58 755	321	364
Schwalbach, Bad	1 598	2 161	70	363	29 548	32 399	212	686

Anmerkungen siehe Seite 13

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1956 und 1957  
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Sept. 1956	Sept. 1957	Sept. 1956	Sept. 1957	Sept. 1956	Sept. 1957	Sept. 1956	Sept. 1957
nach Badeorte								
Schwarzenberg 9)	1 402	1 451	63	23	20 055	22 786	345	364
Soden i. Ts., Bad	2 305	1 992	176	171	24 115	24 598	313	616
Sooden-Allendorf, Bad	1 245	1 359	19	21	25 848	26 275	37	93
Stöben, Bad	795	910	6	11	17 695	20 321	83	40
Teinach, Bad	845	685	10	3	13 832	13 937	33	71
Todtnau 8)	918	955	59	99	23 786	25 353	299	517
Tölz, Bad	2 586	3 035	127	195	51 011	50 739	652	991
Überlingen 9)	5 969	5 624	638	494	34 867	37 399	2 219	2 124
Villingen i. Schw. 9)	2 773	2 655	255	774	7 290	8 034	407	953
Wiessee, Bad	4 057	5 041	161	173	91 427	106 635	1 606	2 614
Wilchad i. Schw.	3 941	3 839	184	257	57 758	58 468	1 711	2 120
Wildungen, Bad	4 973	4 689	130	155	66 043	82 408	1 232	1 537
Münshofen, Bad 9)	5 269	5 152	223	293	100 652	106 468	3 249	3 949
Murzach, Bad	539	599	1	2	10 148	12 427	127	161
322 <sup>4)</sup> Luftkurorte 5)	291 408r	298 481	73 505r	31 178	2 000 183r	2 164 682	78 371r	36 508
darunter:								
Alpingsbach	1 175	746	131	183	9 506	6 290	205	212
Altenau	3 144	3 055	55	104	23 277	25 795	160	228
Baiersbrunn	4 749	4 429	339	199	36 470	38 007	1 099	659
Bayrischzell	2 399	2 416	64	53	23 910	25 617	418	397
Berchtesgadener Land	22 667	25 413	1 913	2 037	243 263	291 271	6 753	8 404
Clausthal-Zellerfeld	1 904	1 249	76	41	19 735	16 434	652	154
Fischen	1 724	1 270	21	33	22 810	26 952	112	191
Freienlohl	756	657	-	-	13 371	11 311	-	-
Grainau	3 892	4 011	127	123	54 467	53 519	901	622
Großholzlaute	502	574	44	67	9 564	8 006	170	69
Hinterzarten	3 635	3 379	471	420	37 217	37 119	1 505	1 505
Hoheggen	1 633	999	9	11	9 495	11 650	37	71
Holzhausen-Exensteine	403	383	2	1	6 357	6 031	42	1
Isny	960	1 044	43	24	8 661	8 355	47	25
Kochel	2 475	3 403	204	322	14 154	15 306	439	1 015
Konstanz	18 997	21 455	3 317	4 797	57 317	65 733	5 356	7 190
Kreßbrunn n. S.	910	923	7	79	6 375	6 877	7	87
Langenargen	2 503	2 421	133	166	14 397	15 567	476	390
Lautenthal	679	686	-	17	6 247	5 396	-	24
Lindau	14 027	17 270	3 082	3 572	47 833	52 026	6 221	5 961
Mardersheim	989	746	105	90	7 859	7 433	317	364
Neenstung	5 129	5 711	646	733	20 637	24 237	975	1 224
Nenzesswand	613	671	5	4	13 084	13 177	12	10
Mittenwald	8 530	8 415	746	323	73 299	73 647	7 635	8 371
Nöfch	1 813	1 842	139	83	10 308	9 807	387	196
Nurnau	1 570	1 775	169	129	6 870	10 268	2 013	1 894
Neussau-Berghausen-Scheuern	1 401	1 510	66	142	9 932	10 275	160	520
Nordrach	131	127	-	3	13 395	14 747	-	9
Oberammergau	4 188	6 046	1 092	886	21 053	19 104	3 466	2 376
Oberaudorf	912	1 001	18	27	12 624	13 646	132	223
Oberkirchen m. Nordenau	1 030	1 130	75	125	11 742	14 238	530	830
Oberstaufen	1 167	1 090	57	34	9 186	12 231	162	235
Pfronten	1 757	2 193	32	28	32 908	39 613	69	147
Prien	2 985	2 837	435	617	16 039	13 670	900	1 309
Reit i. M.	2 214	2 500	61	65	21 395	25 215	327	240
Reinsdorf	1 614	1 563	72	60	16 491	15 619	326	269
Rottach-Egern	3 458	3 501	203	196	32 148	35 472	1 287	798
Ruhpolding	7 092	9 184	195	284	81 630	94 613	1 455	2 548
Schaidegg	959	835	22	28	7 141	8 463	22	89

Anmerkungen siehe Seite 13

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1956 und 1957  
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Sept. 1956	Sept. 1957	Sept. 1956	Sept. 1957	Sept. 1956	Sept. 1957	Sept. 1956	Sept. 1957
noch Luftkurorte								
Schieder	651	768	-	-	10 901	11 537	-	-
Schliersee	4 475	4 160	85	98	33 987	34 020	425	384
Schluchsee	1 319	1 908	93	271	10 421	16 531	417	1 142
Schöllang	1 324	981	-	5	14 496	14 364	42	82
Schonach i. Schw.	754	802	82	90	8 220	8 142	469	232
Schwangau	3 810	2 506	497	513	15 338	16 733	914	857
Sieber	903	917	28	10	9 159	10 598	92	43
Sonthofen	2 257	2 155	41	76	7 818	7 426	90	128
Stetten a. K.M.	158	153	11	2	7 924	7 317	52	4
Tegomsee	3 463	3 473	177	309	28 685	30 366	765	890
Tiefenbach	480	533	-	5	8 725	10 941	-	32
Titisee	4 480	5 297	1 701	1 988	14 993	15 426	3 407	4 703
Todtnau	1 066	.	146	.	6 630	.	578	.
Triberg	2 896	2 444	1 040	1 135	10 932	11 337	2 466	2 873
Unterhildingen	788	1 154	14	49	9 595	11 549	33	128
Wildemann	1 746	2 191	4	4	16 783	18 074	20	24
Waldstein, Bad (Traben-Trarbach)	3 726	4 351	365	449	10 057	18 121	540	671
Willingen	1 602	1 842	6	8	20 928	24 895	50	52
58 <sup>4)</sup> Seebäder	58 363r	62 762	2 192r	2 237	572 409r	634 738	8 218r	10 133
darunter:								
Borkum	2 452 <sup>a)</sup>	3 895	6 <sup>a)</sup>	11	34 060 <sup>a)</sup>	38 216	50 <sup>a)</sup>	94
Büsum	1 291	1 153	10	39	11 270	11 470	32	89
Cuxhaven	7 093	7 397	269	248	37 475	42 239	409	447
Düne	301	179	5	-	4 003	4 022	137	-
Grömitz	827	815	25	20	10 279	9 555	187	125
Helgoland	696 <sup>a)</sup>	761	16 <sup>a)</sup>	41	1 715 <sup>a)</sup>	2 561	33 <sup>a)</sup>	123
Juist	3 160 <sup>a)</sup>	2 790	2 <sup>a)</sup>	8	38 772 <sup>a)</sup>	35 560	18 <sup>a)</sup>	67
Kampen	1 119	1 000p	26	p	19 519	15 900p	319	p
Kellenhusen	243	1 225	4 <sup>a)</sup>	-	7 563 <sup>a)</sup>	9 521	69 <sup>a)</sup>	-
Langeoog	2 614 <sup>a)</sup>	2 190	2 <sup>a)</sup>	-	24 791 <sup>a)</sup>	23 346	9 <sup>a)</sup>	-
List	667	492	7	7	7 805	5 124	65	48
Nienorf	429	611	-	5	7 556	6 397	-	14
Norddorf	580 <sup>a)</sup>	561	9 <sup>a)</sup>	12	9 391 <sup>a)</sup>	11 291	112 <sup>a)</sup>	141
Norderney	4 310 <sup>a)</sup>	6 014p	21 <sup>a)</sup>	24p	32 982 <sup>a)</sup>	63 544p	107 <sup>a)</sup>	177p
St. Peter	1 461	1 991	4	5	21 998	26 175	17	48
Scharbeutz	2 357	479	24	6	21 690	11 647	276	50
Spiekeroog	1 142	1 407p	-	2p	15 078	15 318p	-	20p
Tiemendorfer Strand	1 549	1 506	28	55	12 511	15 877	154	175
Travemünde	4 047	3 601	750	799	47 254 <sup>a)</sup>	62 734	3 317 <sup>a)</sup>	5 213
Wangerooge	1 136 <sup>a)</sup>	1 455p	15 <sup>a)</sup>	2p	12 412 <sup>a)</sup>	16 755p	48 <sup>a)</sup>	12p
Wenningstedt	1 197	965	-	10	14 107	13 767	-	129
Westerland	3 970	4 742	227	175	45 494	46 977	1 158	1 309
Wilhelmshaven	4 432	4 388	107	200	13 841	17 300	247	480
Wyk a. Föhr	1 022	1 380	26	25	15 357	20 940	118	176
1 829 <sup>4)</sup> Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden 5)	1 043 797r	1 100 292	145 513r	164 906	2 664 853r	3 040 636	219 275r	261 150
darunter:								
Ahrweiler	4 562	3 607	482	405	12 218	12 525	766	821
Altötting	4 155	5 329	968	607	9 163	10 590	2 634	1 247
Abmannshausen	8 496	8 207	1 550	1 905	12 440	12 001	2 769	3 296
Bacharach	2 323	2 400	434	738	5 693	7 442	887	1 630
Bamberg	5 092	5 186	585	643	10 240	10 821	1 122	1 624
Bayreuth	6 196	5 854	347	450	19 639	19 570	1 644	1 756
Beyer, Eisenstein	1 209	796	51	30	7 180	7 230	307	187
Bernkastel-Kues	6 369	8 474	1 809	2 384	19 764	23 193	2 526	3 269

Anmerkungen siehe Seite 13

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1956 und 1957  
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)		insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)	
	Sept. 1956	Sept. 1957	Sept. 1956	Sept. 1957	Sept. 1956	Sept. 1957	Sept. 1956	Sept. 1957
nach Sonstige Fremdenverkehrs-								
gemeinden								
Bingen	11 643	8 254	2 518	1 984	23 317	18 466	4 275	3 097
Bischofsgrün	1 025	1 332	-	-	13 792	19 022	-	-
Brilon	753	935	58	125	3 244	8 557	132	1 632
Celle	6 846	6 754	2 269	2 492	8 400	8 404	2 563	2 798
Coburg	3 137	3 110	131	120	7 198	7 708	311	229
Cochern	6 731	7 335	1 608	2 369	15 131	9 794	2 134	2 897
Detmold	3 177	2 079	221	182	6 077	5 809	390	406
Farchant	865	1 174	52	41	10 631	11 069	239	157
Fichtelberg	414	805	-	-	5 102	9 924	-	-
Flensburg	7 947	7 542	2 074	2 336	10 597	10 593	2 649	2 801
Friedrichshafen	6 374	5 113	832	791	10 285	8 840	1 194	1 566
Fulda	8 532	8 400	999	1 187	10 785	10 732	1 141	1 343
Goslar	10 292	10 535	2 999	2 515	24 611	24 684	4 866	5 553
Hamel	3 249	2 833	311	366	4 464	4 339	360	529
Heilbronn	6 555	6 823	677	1 136	9 160	9 130	756	1 283
Hildesheim	4 596	5 025	383	1 027	9 334	10 354	643	1 774
Höfen a.d.E.	549	595	-	3	7 297	7 095	-	9
Hof	3 496	3 827	292	248	6 638	7 900	422	400
Inzell	1 551	2 367	12	11	17 319	26 147	12	11
Kaiserslautern	5 426	5 949	1 042	1 028	9 853	10 447	1 783	1 979
Kempten i.Allg.	4 755	5 124	410	532	7 662	8 386	573	706
Kiefersfelden	1 053	1 008	-	11	16 417	16 495	-	151
Koblenz	17 872	18 231	8 027	8 375	23 399	23 786	10 069	10 276
Königswinter	18 699	22 448	10 753	12 719	34 037	39 613	17 650	20 405
Krün	1 286	1 428	27	26	29 380	21 794	358	356
Ludwigsburg	3 334	3 282	577	507	8 189	9 632	944	1 381
Marburg a.d.L.	5 431	5 964	298	471	10 728	11 568	586	918
Nesselwang	637	976	-	81	5 409	9 979	-	274
Oberkaufungen	91	93	1	1	9 773	9 848	3	4
Offenburg	6 621	7 952	2 151	3 456	7 965	8 580	2 214	3 557
Passau	6 223	6 591	952	738	10 587	10 593	1 055	861
Pforzheim	5 253	5 986	1 523	1 930	8 393	8 688	2 470	2 880
Reutlingen	3 936	4 573	461	512	7 713	7 735	845	873
Rothenburg o.d.T.	8 746	9 124	2 394	2 905	12 860	15 555	2 384	4 903
Rüdesheim a.Rh.	19 004	21 056	7 991	8 992	27 227	31 983	11 376	13 830
St. Goar	3 302	3 189	924	951	8 136	8 590	1 643	1 554
Schlesching	1 068	445	10	18	10 600	6 107	193	216
Stannberg	2 165	2 105	327	414	8 002	8 193	1 328	1 656
Teisendorf	587	393	8	2	4 149	4 004	47	18
Trier	11 752	13 062	4 523	5 890	18 164	20 335	5 392	7 202
Tübingen	5 814	6 521	1 469	1 747	3 485	9 641	2 105	2 473
Ulm	15 479	16 768	5 105	5 798	21 968	23 405	5 890	6 487
Unterwiesen	192	809	11	15	791	7 274	47	54
Weisrade	2 275	1 380	30	18	6 654	6 900	31	19
Warmersteinach	440	401	1	2	6 610	7 185	1	4
Wasserburg a.B.	2 147	1 736	104	87	11 778	11 753	275	360
Ziegelhausen	4 460	4 395	2 133	2 305	5 506	5 706	2 661	3 320

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben und in Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen und sonstigen Hiesigenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Anzahl der Berichtsgemeinden bezieht sich nur auf den Monat September 1957.- 5) Die Summe der Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt bzw. der Gemeindegruppe sind wegen der unterschiedlichen Anzahl der Berichtsgemeinden nicht vergleichbar.- 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 7) Großstadt und Heilbad.- 8) Heilklinalischer Kurort.- 9) Kneippkurort.- 10) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren: September 1956 13 756 Übernachtungen insgesamt; September 1957 47 440 Übernachtungen insgesamt.- 11) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren: September 1956 46 033 Übernachtungen insgesamt, darunter 1 611 von Auslandsgästen; September 1957 118 052 Übernachtungen insgesamt, darunter 37 646 von Auslandsgästen.- a) Ohne Privatquartier.- n = berichtigte Zahl.- p = vorläufige Zahl.

6: Die Einreise im großen Reiseverkehr<sup>1)</sup> (einschl. Durchreiseverkehr) im September 1957 und 1956

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergänge	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)		
	September		Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber September 1956 <sup>3)</sup>
	1957 <sup>2)</sup>	1956	
	1 000		in %
I. Verkehr über Landübergänge	9 654,0 <sup>4)</sup>	7 217,8	+ 23,8
davon:			
Deutsch-dänische Grenze	277,7	228,7	+ 21,4
Deutsch-niederländische Grenze	2 345,0	1 997,3	+ 2,4
Deutsch-belgische Grenze	475,6	507,2	- 5,2
Deutsch-luxemburgische Grenze	434,2 <sup>4)</sup>	237,6	+ 9,5
darunter:			
Saarländisch-luxemburgische Grenze	174,1 <sup>4)</sup>	.	.
Deutsch-französische Grenze	1 413,5 <sup>4)</sup>	532,0	+ 25,2
darunter:			
Saarländisch-französische Grenze	740,6 <sup>4)</sup>	.	.
Deutsch-schweizerische Grenze	2 007,6	1 620,1	+ 23,9
Deutsch-österreichische Grenze	3 192,7	2 088,6	+ 52,9
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	7,8	5,5	+ 42,5
II. Verkehr über Seehäfen	80,3	82,4	- 2,5
III. Verkehr über Flughäfen	76,3	58,3	+ 30,9
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	10 010,7 <sup>4)</sup>	7 358,5	+ 23,6

b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden in 1 000

Staatsangehörigkeit	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)							
	insgesamt	davon über			insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
		September 1957 <sup>2)</sup>				September 1956		
I. Deutschland	5 178,5	5 132,4	24,8	21,3	3 761,7	3 719,8	24,4	17,4
II. Ausland	4 832,3	4 721,6	55,6	55,0	3 596,9	3 497,8	59,3	40,9
davon:								
Belgien	370,8	363,4	0,3	1,1	357,3	355,3	0,3	0,6
Dänemark	165,3	146,2	18,0	1,2	143,4	124,1	18,2	1,1
Frankreich	942,2	939,7	1,0	2,5	367,2	364,0	1,3	1,6
Großbritannien	195,5	173,6	3,9	1,7	152,3	142,6	1,7	8,1
Italien	51,5	89,7	1,2	0,9	63,7	62,0	1,1	0,6
Luxemburg	132,9	132,9	0,0	0,0	75,2	75,1	0,0	0,1
Niederlande	950,2	945,9	2,5	1,6	639,2	635,4	2,3	1,5
Österreich	693,7	690,6	1,4	1,4	476,8	474,6	1,2	0,9
Schweden	81,0	63,3	13,4	1,4	67,8	49,4	15,4	3,0
Schweiz	870,3	857,2	0,7	2,7	692,4	589,8	1,0	1,6
Tschechoslowakei	3,2	3,2	0,0	0,0	2,9	2,9	0,0	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	189,2	165,8	6,8	16,6	139,6	117,7	8,3	13,6
Übriges Ausland	146,2	123,6	6,6	11,0	119,1	103,7	7,2	8,2
insgesamt	10 010,7	9 854,0	80,3	76,3	7 358,5	7 217,6	82,4	58,3

Quelle: Faßkontrolldirektion Koblenz.

1) Großer Reiseverkehr: Reisen mit Reisepaß und gegebenenfalls mit Sichtvermerk. - 2) Durch die staatsrechtliche Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik Deutschland ab 1.1.1957 ist eine Änderung des Erfassungsgebietes der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs eingetreten. Es kommen demnach die Grenzübergangsstellen zwischen dem Saarland einerseits und Frankreich und Luxemburg andererseits hinzu. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf den Verkehr zwischen dem Ausland und dem Bundesgebiet ohne den Verkehr über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze. - 4) Außerdem sind über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen im September 1957 6 599 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach großem Reiseverkehr und kleinem Grenzverkehr sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war.

## 7: Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im September 1957 und 1956

L a n d	September 1957		September 1956		Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber September 1956	
	Einnahmen 1)	Ausgaben 2)	Einnahmen 1)	Ausgaben 3)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				vH	
Saarland	2 614	39	19 952	92	- 86,9	- 57,6
Belgien und Luxemburg	5 941	2 234	4 485	1 856	+ 32,5	+ 20,4
Dänemark	5 737	1 693	3 604	972	+ 58,2	+ 74,2
Finnland	643	154	515	280	+ 24,9	- 46,7
Frankreich	24 955	12 594	13 570	13 972	+ 83,9	- 9,9
Griechenland	100	1 345	66	663	+ 51,5	+ 102,9
Großbritannien und Nordirland	11 771	4 017	11 163	4 969	+ 5,4	- 17,5
Irland	19	12	12	16	+ 58,3	- 25,0
Island	19	18	26	32	- 26,9	- 43,8
Italien	7 873	35 985	3 445	38 372	+ 128,5	- 6,2
Niederlande	5 079	7 769	3 628	5 674	+ 40,0	+ 36,9
Norwegen	1 557	210	855	302	+ 32,1	- 30,5
Österreich	9 847	18 458	6 938	19 772	+ 41,9	- 6,6
Polen	48	172	1	18	-	-
Portugal	180	232	141	166	+ 27,7	+ 75,9
Schweden	5 878	2 274	3 722	3 804	+ 57,9	- 40,2
Schweiz	9 033	25 946	7 515	19 018	+ 20,2	+ 36,4
Sowjet-Union	2	6	0	34	-	- 82,4
Spanien	2 139	7 537	1 722	5 474	+ 24,2	+ 37,1
Tschechoslowakei	71	58	396	47	- 82,1	+ 23,4
Türkei	408	156	272	147	+ 50,0	+ 12,9
Übriges Europa	329	1 910	217	855	+ 51,6	+ 120,8
Afrika	196	601	164	333	+ 19,5	+ 80,5
Asien	403	719	308	659	+ 30,8	+ 7,5
Australien	84	121	75	127	+ 12,0	- 4,7
Kanada	2 256	1 464	1 479	1 136	+ 52,5	+ 28,9
Süd- und Mittelamerika	644	946	519	1 046	+ 24,1	- 9,6
Vereinigte Staaten von Amerika	43 023	13 749	36 337	8 526	+ 18,2	+ 61,3
Insgesamt	140 856	140 459	121 194 <sup>4)</sup>	128 291	+ 16,2	+ 9,5
Außerdem:						
Reisekosten zu Lasten						
liberalisierter Kapitalkonten	6 000	-	5 000	-	+ 20,0	-
konvertierbaren DM-Konten	30 000	-	19 000	-	+ 57,9	-

Quelle: Deutsche Bundesbank.

1) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften Sorten, die sonstigen angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Reisezahlungsmittel sowie die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen aus dem Ausland. Erkennbare Rückflüsse sind abgezogen. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugeordnet, in denen sie ausgestellt sind; Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugerechnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist. Außerdem sind die Einnahmen aus der Abgabe und der Versand von DM-Noten an das Ausland einbezogen. Nicht enthalten sind die Barauszahlungen zu Lasten liberalisierter Kapitalkonten und konvertierbarer DM-Konten, auf konvertierbare DM-Konten gezogene Schecks und die zu Lasten konvertierbarer DM-Konten in das Ausland versandten DM-Noten (s. "Außerdem"-Position). - 2) Ohne die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Noten, aber einschl. der von inländischen Banken durch Rückkäufe erworbenen DM-Noten aus dem Ausland. - 3) Ohne die im Rahmen der Freigrenze für Reisezahlungsmittel ausgeführten DM-Beträge, aber einschl. der von inländischen Banken durch Rückkäufe erworbenen DM-Noten aus dem Ausland. - 4) Einschl. der nicht nach Ländern aufgeteilten Erlöse.